



**Einladung zur Lesung, den öffentlichen Plenarvorträgen und Antrittsreden
im Rahmen der Akademiesitzung vom 25. bis 27. Juni 2015
in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur**

HEINRICH DETERING

liest aus seinem neuen Gedichtband ›Wundertiere‹

Donnerstag, 25. Juni 2015, 19 Uhr, Plenarsaal

In Heinrich Deterings neuem Gedichtband ›Wundertiere‹ (Göttingen: Wallstein Verlag 2015) vereinen sich Wissen und Reflexion mit dem Neuen, Plötzlichen – und dabei ist er in seiner Poesie immer etwas demütig, neugierig und kurios: So spricht er in seinen Gedichten mit den Toten, erlebt die alltägliche Welt durch Kinder-
augen, beschäftigt sich mit Grottenolmen und erinnert an Menschen wie den Erfinder des Blitzableiters Georg
Wilhelm Richmann, der auf sehr kuriose Weise starb – er wurde vom Blitz erschlagen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering, 1959 in Neumünster geboren, studierte Deutsche Philologie, Theologie, Skan-
dinavistik und Philosophie in Göttingen, Heidelberg und Odense. Seit 2005 hat er den Lehrstuhl für Neuere
deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft in Göttingen inne. 2009 wurde er mit dem Leibniz-Preis
der DFG ausgezeichnet. Von ihm wurden bereits mehrere Gedichtbände veröffentlicht, u. a. ›Wrist. Gedichte
(2009)‹ und ›Old Glory. Gedichte (2012)‹. Seit 2011 ist er Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und
Dichtung, Darmstadt. Der Mainzer Akademie gehört er seit 2003 an.



ÖFFENTLICHE PLENARVORTRÄGE (ausführliche Abstracts stehen auf Nachfrage zur Verfügung)

Freitag, 26. Juni, 9.15 Uhr, Plenarsaal

Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Biermann

Materialermüdung – immer noch aktuell?

Horst Biermann, geboren 1963, ist Lehrstuhlinhaber und Leiter des Instituts für Werkstofftechnik an der TU Bergakademie Freiberg. Seine Hauptarbeitsgebiete sind Plastizität und Ermüdungsverhalten von metallischen Werkstoffen und von Verbundwerkstoffen sowie die mikroskopische Aufklärung der Verformungs- und Schädigungsmechanismen. Er ist u. a. Sprecher für das Fachkollegium Werkstofftechnik bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und war Gründungsvorsitzender des Studentages Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (StMW).

Horst Biermann ist seit 2013 ordentliches Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Freitag, 15.15 Uhr, Plenarsaal

Prof. Dr. phil. Bernard Andreae

Wie Aristoteles in die Kunstsammlungen kam. Zur Gründung der Sammlungen antiker und moderner Kunst an der Ruhr-Universität Bochum vor fünfzig Jahren

Bernard Andreae, 1930 geboren, war von 1984 bis 1995 Erster Direktor der Abteilung Rom des Deutschen Archäologischen Instituts. Von 1965 bis 1978 war er Professor an der Ruhr-Universität Bochum, wo er die archäologische Abteilung der Kunstsammlungen begründete. 1978 wechselte er an die Universität Marburg und übernahm dort die Herausgabe des Corpus »Die antiken Sarkophagreliefs«. Seit 1991 ist er Träger des Ordens Pour le Mérite, 2008 wurde ihm das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband verliehen.

Bernard Andreae, ist seit 1980 ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Im Anschluss an den Vortrag von Bernard Andreae:

ANTRITTSREDEN DER MITGLIEDER

Horst Biermann, Andreas Heinz, Matthias Jestaedt, Matthias Neubert, Giuseppe Veltri

Samstag, 27. Juni, 9.15 Uhr, Plenarsaal

Prof. em. Dr. theol. Johannes Meier

Die Kirche in Spanisch-Amerika um 1800 nach den Reiseschilderungen Alexanders von Humboldt

Johannes Meier, 1948 geboren, war bis 2013 Ordentlicher Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte und Religiöse Volkskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Von 2001 bis 2012 war er Sprecher des Interdisziplinären Arbeitskreises Lateinamerika der Johannes Gutenberg-Universität. Seit 2004 ist er Mitglied des Kuratoriums des Stipendienwerkes Lateinamerika-Deutschland e. V.

Johannes Meier ist seit 2003 ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse der